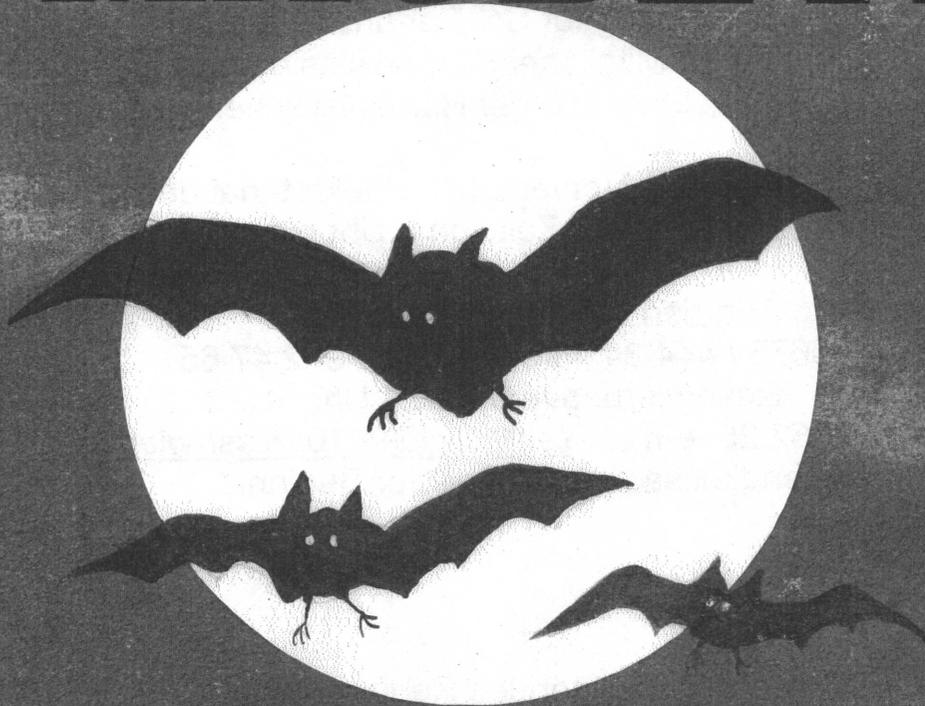


Einladung zu den Aufführungen von

William Shakespeare's

MACBETH



Mit den Damen: Flora Alvarado-Dupuy, Carolina Blaha, Bianca Bundzel,
Claudia Bukowsky, Ingrid Englitsch, Katharina Ertl, Anna Gansert, Eva Gulz,
Ruth Leskovar, Linet Mayer Hannah Pucher, Sigrid Rehak, Nicole Rychly,
Elisabeth Sator, Heidelinde Sedlecky, Annemarie Schagerl, Ursula Schmidtmayr, Brita Schulze,
Isabella Schwerer, Reka Tenkaj, Annamaria Toth

und den Herren: Gerhard Breuer, Matthias Cis, Zeno Druml, Stefan Frenzel, Peter Geiger,
Philipp Geiger, Franz Gürtelschmied, Rainer Imb, Manfred Kislinger, Rainer Mandl,
Matthias Roland, Andreas Weigl, Gottfried Wiater, Jonathan Wieser, Martin Zlabinger

Prod.Ltg.: Mag. Ingrid Englitsch **Regie und Raum:** Harald Ruppert

Kostüme: Alexandra Weisz **Licht:** Benedikt Leskovar

Wann: Am 15., 17., 18., 19., 21., 23., 24., 25., 26., 28. Jänner 2005

Beginn: 19 Uhr 30 Eine Pause Ende: ca. 22 Uhr

wo Akademisches Gymnasium - Beethovenplatz 1- Wien 1

Akademisches



Gymnasium

Aus inszenatorischen Gründen ist diesmal der Fassungsraum auf 176 Plätze, gegenüber sonst 208, reduziert. Sichern Sie sich daher bitte rechtzeitig Ihre Karten!

Kartenpreise: 12 Euro für Reihe 1 bis 6 - 10 Euro für Reihe 7 bis 11

3 Euro Ermäßigung für Schüler und Studenten
2 Euro Ermäßigung für Mitglieder des Vereins der Freunde des Akademischen Gymnasiums und der Humanistischen Gesellschaft

Kartenreservierung und Vorverkauf im Sekretariat des AKG
Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 14 Uhr 30
Tel. 01/713 13 52

In den Weihnachtsferien:

Tel. 0676 / 444 34 48 oder 0676 / 962 47 65

Reservierungen 0 bis 24 Uhr:

Fax 01/713 13 52 25, e-mail: sek1.akg@901016.ssr-wien.gv.at
Abendkasse eine Stunde vor Beginn.

Gedankensplitter des Regisseurs

In der lange gepflegten Tradition des Akademischen Gymnasiums, Dramen und Komödien der griechischen Klassiker aufzuführen, ist es nun das zweite Mal, daß eine „Nichtgriechen-Produktion“ präsentiert wird. Vor einigen Jahren war es „Herodes und Mariamne“ von Friedrich Hebbel, nun ein Werk des großen Engländers William Shakespeare. Das Projekt „Macbeth“ am AKG hat seinen Ursprung schon im Jahre 1994, als Ingrid Englitsch, Peter Geiger und ich im „Theater Spielraum“- damals noch in der Rechten Bahngasse, heute in der Kaiserstraße 46 - gemeinsam „Totentanz“ von August Strindberg in der Regie von Gerhard Werdeker spielten. Nach den vorjährigen Aufführungen beider „Ödipus“-Dramen im Zuge der 450-Jahr-Feiern des AKG konnten Möglichkeiten gefunden werden, das Unternehmen „Macbeth“ zu starten. Alle Mitwirkenden hoffen, daß die Realisierung Sie, liebe Besucher, genau so ansprechen kann wie jene griechischen Werke, welche schon in diesem herrlichen Saal produziert wurden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.